

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

im Namen der Behörde für Wirtschaft und Arbeit und des Europäischen Sozialfonds begrüße ich Sie ganz herzlich zu unserer zweiten alljährlichen Veranstaltung „ESF im Dialog“. Wie können wir Jugendlichen den Weg in die Berufswelt erleichtern? Darüber werden namhafte Experten in unserer Talkrunde diskutieren. Mit dem Europäischen Sozialfonds haben wir ein Instrument, das beim Übergang von der Schule in den Beruf sehr gezielte Unterstützung bietet: Rund 12.500 Jugendliche haben seit 2008 von den 40 ESF-Angeboten für junge Hamburgerinnen und Hamburger profitiert. Wie das in der Praxis aussieht, erfahren Sie bei Mitarbeitern und Teilnehmern von zehn beispielhaften Projekten, die ihre Angebote an drei Themenständen zu „Berufsorientierung“, „Bildung und Qualifizierung“ sowie „Ausbildung“ vorstellen. Welch überraschende Talente junge Hamburgerinnen und Hamburger besitzen, zeigt gleich zu Beginn die Auszeichnung der Preisträger des „Hamburgstar“. Für viele Jugendliche war unser Talentwettbewerb ein Anstoß, sich mit dem ESF zu beschäftigen. Da heute Abend Gäste aus ganz verschiedenen Bereichen zusammenkommen, die mit der Ausbildung junger Menschen zu tun haben, können wir spannende Gespräche und Diskussionen erwarten. Unterschiedliche Blickwinkel werden schon in der Talkrunde deutlich werden. Ich bin sicher, dass Sie viele interessante Anregungen mitnehmen werden!



Ihr Peter Wenzel
Staatsrat der Behörde für Wirtschaft und Arbeit



Der Ablauf des Abends

- 18.00 Uhr Einlass, ESF-Projekte informieren an Themenständen
- 18.50 Uhr Breakdancer „Elbcoast Juniors“ und Beatboxer Tugay
- 19.00 Uhr Grußwort Peter Wenzel, Staatsrat Behörde für Wirtschaft und Arbeit
- 19.05 Uhr Grußwort Manuela Geleng, ESF-Referatsleiterin Europäische Kommission
- 19.15 Uhr Auszeichnung der Gewinner des „Hamburgstar“ durch Peter Wenzel
- 19.30 Uhr Talkrunde, Publikumsfragen
- 20.30 Uhr Get-together, ESF-Projekte informieren an Themenständen

Das Programm

Informationen aus erster Hand

Der „ESF im Dialog“ bietet ein Forum für Fragen und Antworten, für erste Kontakte und intensive Gespräche. In diesem Jahr steht ein intensiver Erfahrungs- und Ideenaustausch zum Übergang von der Schule in den Beruf im Mittelpunkt. Vor und nach der Veranstaltung erläutern Vertreter von ESF-Projekten und Jugendliche, die daran teilgenommen haben, was diese Angebote leisten können. In der Talkrunde diskutieren Experten, was an der Schnittstelle Schule-Beruf verbessert werden kann. Ist der Widerspruch zwischen unversorgten Jugendlichen und unbesetzten Ausbildungsplätzen zu lösen? Welche Perspektiven eröffnen sich für Hamburgs Jugendliche?

Talkrunde: Experten diskutieren über Berufsausbildung

Hier geht es um nicht weniger als um unsere Zukunft – denn Schüler und Auszubildende von heute gestalten die Berufswelt von morgen. Fünf Experten mit unterschiedlichen Erfahrungen erörtern, welche Unterstützung junge Menschen bei der Berufsorientierung und dem Übergang in Ausbildung und/oder Beruf benötigen:

- **Sabine Haugg**, Geschäftsführerin, BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH, verweist auf ihre Erfahrungen aus ESF-Projekten wie dem „MINT-Werk“.
- **Bernhard Proksch**, Amtsleiter der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, hebt die Leistungen des ESF für die berufliche Bildung hervor.
- **Thomas Schröder-Kamprad**, Amtsleiter der Behörde für Schule und Berufsbildung, erläutert die Aspekte der Berufsorientierung an Hamburger Schulen.
- **Rolf Steil**, Vorsitzender der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Hamburg, stellt die Situation auf dem Hamburger Ausbildungsmarkt dar.
- **Julia Wöhlke**, Mitglied der Geschäftsleitung, Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG, berichtet über ihre Suche nach Auszubildenden.

Moderiert wird die Runde von **Alexander Bommers** vom NDR Hamburg Journal.



In Hamburg am Start Europa macht Jugendliche fit für die Berufswelt!

Themenstände: Projektmitarbeiter und -teilnehmer beantworten Fragen

Zehn ESF-Projekte zu den drei Eckpunkten beim Berufsstart – Berufsorientierung, Qualifizierung und Ausbildung – beantworten vor und nach der Veranstaltung Fragen zu ihren Leistungen und Erfolgen.

- 1. Berufsorientierung:** Betriebsnahe Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen (Jugendbildung Hamburg gGmbH), Serviceagentur Anschluss Hamburg (Handwerkskammer Hamburg), MINT-Werk (Beruf und Integration Elbinseln gGmbH), Zukunftspilot (Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. – KWB).
- 2. Bildung und Qualifizierung:** Projekte: Mobilität in der Aus- und Weiterbildung (Arbeit und Leben Hamburg e.V.), Mobilität fördern (Arbeit und Leben Hamburg e.V.), Agentur für Wirtschaft und Schule Elbinseln – AwIS (IBA Hamburg GmbH).
- 3. Ausbildung:** GOAL – Wir vermitteln in Ausbildung (PlusPunkt GmbH), Koordinierungs- und Beratungsstelle Teilzeitausbildung (Beschäftigung und Bildung e.V.), Job Login (einfal GmbH).

Einen Überblick über die Arbeit des ESF in Hamburg geben aktuelle Informationen, Broschüren, Berichte und der ESF-Report auf www.esf-hamburg.de.

ESF-Projekte für Jugendliche

Erfolgreiche Starthilfe

In der Förderperiode 2007 bis 2013 erhält Hamburg von der Europäischen Union rund 90 Millionen Euro für ESF-Projekte, die von der Hansestadt um weitere 90 Millionen aufgestockt werden. Damit wurden bislang 120 Projekte initiiert (Stand März 2010). Rund ein Drittel davon sind Angebote für Jugendliche. Dass diese Projekte bei der Qualifizierung junger Menschen und der Vermittlung in Ausbildungsplätze helfen, ist klar. Aber die Projekte leisten weit mehr. Zum Beispiel bei der Erschließung neuer Berufsfelder, beim Austausch mit europäischen Partnerländern oder der Zusammenführung von Ausbildungsverbänden. Selbst Fachleute, die mit Berufsausbildung zu tun haben, kennen selten die ganze Bandbreite und Vielfalt der Angebote. Und die Jugendlichen? Viele erfahren in der Schule, durch persönliche Kontakte oder über die Medien, was der ESF zu bieten hat. So hat auch der Talentwettbewerb „Hamburgstar“ dazu beigetragen, dass sich zahlreiche junge Hamburgerinnen und Hamburger erstmals mit dem ESF befasst haben. Die Internetseite www.esf-hamburgstart.de wurde speziell für Jugendliche eingerichtet, damit sie sich hier ausführlich über alle Jugendprojekte informieren können.

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die aktuellen Angebote des ESF für junge Hamburgerinnen und Hamburger bis 25 Jahre. Grundsätzliche Fragen zum Angebot und zur Einreichung neuer Ideen für ESF-Projekte beantwortet Martin Weber (ESF-Programmsteuerung), Telefon (040) 428 41-2801, E-Mail Martin.Weber@bwa.hamburg.de.

Agentur für regionale Bildungsk Kooperationen (Hamburg-Mitte) Arbeit und Leben e.V.

Schüler/-innen, Auszubildende, Beschäftigte und Arbeitsuchende erhalten hier einen Überblick über alle Bildungsangebote ihres Stadtteils in Hamburg-Mitte und werden zu geeigneten Maßnahmen beraten.
Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2012
<http://www.billenetz.de/Bildungsagentur>

Agentur für regionale Bildungsk Kooperationen (Hamburg-Nord) Mook wat e.V.

Schüler/-innen, Auszubildende, Beschäftigte und Arbeitsuchende erhalten hier einen Überblick über alle Bildungsangebote ihres Stadtteils in Hamburg-Nord und werden zu geeigneten Maßnahmen beraten.
Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2012
www.mookwat.de

Agentur für regionale Bildungsk Kooperationen (Hamburg-Wandsbek) Quadriga gGmbH

Schüler/-innen, Auszubildende, Beschäftigte und Arbeitsuchende erhalten hier einen Überblick über alle Bildungsangebote ihres Stadtteils in Hamburg-Wandsbek und werden zu geeigneten Maßnahmen beraten.
Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2012
<http://www.bildungsagentur-wandsbek.de/>

agentur jobtransfer Beschäftigung und Bildung e.V.

Jugendliche, die aus der Haft entlassen wurden, bekommen hier vielfältige Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.
Laufzeit: 21. Januar 2008 – 20. Januar 2011
www.bb-ev.de

Ausbildungsagentur für Handel und Dienstleistungen Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten (ASM) e.V.

Die Agentur vermittelt Jugendliche mit Migrationshintergrund zur Ausbildung in Betriebe, die von Inhabern mit Migrationshintergrund geführt werden – und berät die Betriebe zum Konzept der dualen Berufsausbildung.
Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010
www.asm-hh.de

AWIS – Agentur für Wirtschaft und Schule Elbinseln IBA Hamburg GmbH

Schüler/-innen, Auszubildende sowie Lehrer/-innen und Eltern aus Wilhelmsburg können hier die Internationale Bauausstellung in der Praxis erleben – zum Beispiel durch Workshops und Betriebspraktika.
Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2012
www.iba-hamburg

Beruflich aktiv mit Roma und Sinti GM Jugendhilfe gGmbH

Jugendliche aus Roma- und Sinti-Familien finden hier Ansprechpartner, die ihnen beim beruflichen Einstieg helfen.
Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2011
www.grosstadt-mission.de

Berufsausbildung für unversorgte Jugendliche BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH

Das Projekt bildet Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit eingeschränkter Vermittlungsperspektiven in den Berufen Gesundheits- und Pflegeassistent sowie Verkäufer und Verkäuferin aus. Die Ausbildung erfolgt außerbetrieblich, sieht aber einen Wechsel in die betriebliche Ausbildung vor.
Laufzeit: 1. September 2008 – 30. September 2010
www.sizu-projekt.de

Berufsstart und Arbeitsleben – aber sicher! inab – Unternehmen für Bildung

In allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen weckt das Projekt Verständnis für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.
Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2011
www.bfw.de

Betrieblich begleitete Ausbildung für unversorgte Jugendliche Jugendbildung Hamburg gGmbH

Jugendliche, die lange vergeblich einen Ausbildungsplatz gesucht haben, starten eine außerbetriebliche Ausbildung als Mechatroniker/-in oder Speditionskaufmann/-frau und werden anschließend in betriebliche Ausbildung weitervermittelt.
Laufzeit: 1. August 2008 – 31. Januar 2012
www.jugendbildung-hamburg.de

Betriebsnahe Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen Jugendbildung Hamburg gGmbH

Schülerinnen und Schüler von Barmbeker Schulen werden frühzeitig und praxisnah an Berufsfelder herangeführt. Grundlage der Berufsorientierung sind individuelle Kompetenzfeststellungen.
Laufzeit: 1. März 2009 – 28. Februar 2011
www.jugendbildung-hamburg.de

BIA – Benachteiligte in innovativer Ausbildung Alraune gGmbH

Jugendliche beginnen bei der Alraune gGmbH eine außerbetriebliche Ausbildung – beispielsweise für den Gastronomiebereich sowie als Maler/-in und Lackierer/-in.
Laufzeit: 1. August 2008 – 31. Juli 2011
www.alraune-hamburg.de

BQM – Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten

KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.

Bei „BQM“ erhalten Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund eine umfassende berufliche Orientierung und Qualifizierung, Unternehmen werden u. a. zur interkulturellen Einstellung beraten.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.bqm-hamburg.de

Brückenbau

basis & woge e.V.

„Brückenbau“ informiert vor allem Eltern mit Migrationshintergrund zu den beruflichen Perspektiven ihrer Kinder und hilft bei der Berufswahl.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.basisundwoge.de

challengeMi

komm.pass.arbeit GmbH

Abiturienten und solche, die es werden wollen, können sich hier in allen Fragen der Karriereplanung informieren: Studium, Berufsausbildung, freiwilliges soziales Jahr oder Auslandsaufenthalt.

Laufzeit: 1. März 2009 – 31. Dezember 2010

www.komm-pass-arbeit.de

come in

GSM Training & Integration GmbH

Jugendliche, die sich der Zusammenarbeit mit team.arbeit.hamburg in Wandsbek bislang verweigert haben, sollen durch aufsuchende Sozialarbeit erreicht und zu Beschäftigungsmaßnahmen aktiviert werden.

Laufzeit: 1. März 2009 – 29. Februar 2012

www.gsm-group.de

ElternAktiv

Unternehmer ohne Grenzen e.V.

„ElternAktiv“ ist ein Informations- und Beratungsangebot rund um das Thema Schule und Ausbildung. Es richtet sich speziell an Eltern mit Migrationshintergrund und wird in enger Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung durchgeführt.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.uog-ev.de

Eltern ins Boot

Verikom – Verbund für interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.

„Eltern ins Boot“ ist ein Beratungsangebot für Wilhelmsburger Eltern, deren Kinder die Gesamtschule Kirchdorf und die Haupt- und Realschule Stübnerhofweg besuchen. Ziel ist die individuelle Information über die Chancen der dualen Berufsausbildung.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.verikom.de

EnergyContainerLab for Schools

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Durch Experimente und Multimedia-Einsatz werden Schüler/-innen und Auszubildende eindrucksvoll über die Chancen im Berufsfeld Erneuerbare Energien informiert.

Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2011

www.haw-hamburg.de

Fit für Umschulung

SBB Kompetenz gGmbH

Dieses Projekt bereitet überwiegend arbeitsuchende Menschen mit Migrationshintergrund auf Umschulungsmaßnahmen vor.

Laufzeit: 1. März 2008 – 28. Februar 2011

www.sbb-hamburg.de

FSJ 4 you – Freiwillig aktiv sein!

Diakonisches Werk Hamburg

Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren können hier im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres mit individueller Betreuung Erfahrungen in sozialen Berufen sammeln.

Laufzeit: 1. September 2010 – 31. August 2012

www.fsj-diakonie-hamburg.de

GOAL – Wir vermitteln in Ausbildung

PlusPunkt GmbH

Bei „GOAL“ werden Jugendliche unter 25 Jahren durch Coachings umfassend auf ihren Berufseinstieg vorbereitet und in Ausbildungsplätze vermittelt.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.pluspunkt.info

Job Login

Einfal GmbH

Jugendliche mit geringen Chancen auf dem Arbeitsmarkt aus den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Dulsberg und der Lenz-Siedlung in Eimsbüttel erhalten hier Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.einfal.de

Koordinierungsstelle Verbundausbildung

Jugendbildung Hamburg gGmbH

Kleine und mittelständische Unternehmen werden zur Einrichtung von Verbundausbildungsplätzen beraten. Die neu geschaffenen Ausbildungsplätze werden durch geeignete Bewerber/-innen besetzt.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.jugendbildung-hamburg.de

Koordinierungs- und Beratungsstelle Teilzeitausbildung (TZA)

Beschäftigung und Bildung e.V.

Dieses Projekt richtet sich an diejenigen jungen Frauen und Männer, die ihre Ausbildung wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen nur in Teilzeit durchführen können.

Laufzeit: 1. März 2010 – 28. Februar 2012

www.teilzeitausbildung-hamburg.de

MINT-Werk

BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH

Vor allem Schülerinnen – aber auch Schüler – von Stadtteilschulen und Gymnasien werden im „MINT-Werk“ an technisch-naturwissenschaftliche Berufe herangeführt. Ziel ist die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Männern in diesen zukunftsträchtigen Berufsfeldern.

Laufzeit: 1. März 2009 – 28. Februar 2011

www.bi-elbinseln.de

Mobilität fördern

Arbeit und Leben Hamburg e.V.

Auszubildende und Beschäftigte aus den Bereichen Gastronomie, Erziehung und Pflege sowie Logistik können durch Praktika im europäischen Ausland wichtige Erfahrungen sammeln.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.mobilitaetsagentur-hamburg.de

Mobilität in der Aus- und Weiterbildung

Arbeit und Leben Hamburg e.V.

Auszubildende an staatlichen Berufsschulen und Berufsfachschulen sowie Schülerinnen und Schüler an Gesundheits- und Krankenpflegeschulen können sich hier durch Auslandspraktika weiter qualifizieren.

Laufzeit: 1. März 2009 – 28. Februar 2011

www.mobilitaetsagentur-hamburg.de

Modularisierte Ausbildung – Vermittlung in Ausbildung

autonome jugendwerkstätten Hamburg e.V.

Jugendliche, die vergeblich einen Ausbildungsplatz gesucht haben, erhalten eine außerbetriebliche Ausbildung als Maler/-in, Gärtner/-in, Maschinen- und Anlagenführer/-in oder Friseur/-in mit der Chance auf Weitervermittlung in betriebliche Ausbildung.

Laufzeit: 1. September 2008 – 31. August 2011

www.ajw-hamburg.de

proFIT by BASICS

JVA Hahnöfersand

Insassen der Jugendstrafanstalt Hahnöfersand werden umfassend auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet und in Ausbildung/Arbeit vermittelt.

Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010

www.justiz.hamburg.de

In Hamburg am Start Europa macht Jugendliche fit für die Berufswelt!

Qualifizierungsbausteine für Roma und Sinti

Jugend- und Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hamburg GmbH
Schulpflichtige Roma werden in diesem Projekt durch Persönlichkeitsentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen auf den Berufseinstieg vorbereitet.
Laufzeit: 1. März 2009 – 28. Februar 2011
www.jbw-awo.de

Schülercoaching Starthilfe

AQtivus gGmbH
Workshops und Beratung helfen Schülerinnen und Schülern nach Berufsfachschule, Berufs- oder Ausbildungsvorbereitungsjahr beim Übergang von der Schule in die Ausbildung oder von der Ausbildung in die Arbeit.
Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Juli 2011
www.aqtivus.de

Schülerinnen und Schüler aktiv in den Beruf

Passage gGmbH
Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen der Elbinselregion werden hier zur Berufswahl beraten, auf ihre beruflichen Ziele vorbereitet und bei der Ausbildungsplatzsuche unterstützt.
Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010
www.passage-hamburg.de

Serviceagentur Anschluss Handwerk (SAH)

Handwerkskammer Hamburg Serviceagentur Anschluss
Die Handwerkskammer informiert durch Praxiskurse, Praktika und Betriebspartnerschaften über Ausbildung und Berufswelt im Handwerk.
Laufzeit: 1. Dezember 2009 – 30. November 2011
www.hwk-hamburg.de

SIZU – Selbstverantwortlich in die berufliche Zukunft

BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH
Schülerinnen und Schüler können sich in diesem Projekt auf Ausbildung und Beruf vorbereiten – beispielsweise durch Berufsorientierung und Bewerbungstraining.
Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Juli 2011
www.bi-elbinseln.de

Soziale Jungs

ASB Sozialeinrichtungen Hamburg gGmbH
Junge Männer an das Berufsfeld Pflege und Erziehung heranzuführen, ist das Ziel dieses Projektes. Begleitet von Mentoren können Schüler ab 13 Jahren Erfahrungen in Tageseinrichtungen für Kinder oder alte und kranke Menschen sammeln.
Laufzeit: 1. Januar 2010 – 31. Dezember 2011
www.soziale-jungs-hamburg.de

Technik Duo

Hamburger Institut für Personalentwicklung e.V.
Durch Schnuppertage, Praktika, Workshops und mit Unterstützung qualifizierter Mentorinnen werden Schülerinnen für technische Berufe begeistert.
Laufzeit: 1. Februar 2008 – 31. Januar 2011
www.technikduo.de

Trampolin – Mobilitätsagentur Hamburg

Arbeit und Leben Hamburg e.V.
Junge Menschen können hier im Anschluss an Ausbildung oder Studium neue Erfahrungen im Rahmen von Auslandspraktika sammeln.
Laufzeit: 1. März 2009 – 28. Februar 2011
www.mobilitaetsagentur-hamburg.de

TransFer

Berufsbildungswerk Hamburg GmbH
„Transfer“ verbessert die Chancen beim Übergang von der Schule in den Beruf durch außerschulisches Lernen und berufliche Orientierung.
Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2010
www.esf-transfer.de

Übergangsmangement Coaches an Berufsschulen

Jugendbildung Hamburg gGmbH
Die Jugendbildung Hamburg gGmbH hilft Schülerinnen und Schülern aus den Berufs- und Ausbildungsvorbereitungsjahren der Berufsschulen aus den Bezirken Mitte, Harburg, Bergedorf und Eidelstedt beim Einstieg in den Beruf. Außerdem werden Betriebe zur Durchführung der Ausbildung beraten.
Laufzeit: 1. Januar 2008 – 31. Juli 2011
www.jugendbildung-hamburg.de

Vom Rand in die Mitte – Junge Sinti und Roma aktiv

SBB Kompetenz GmbH
Jugendliche aus einer Roma- oder Sinti-Familie im Nordwesten Hamburgs bekommen Coachings, Qualifizierung und Betreuung in Hinblick auf einen erfolgreichen Berufseinstieg.
Laufzeit: 1. März 2009 – 28. Februar 2011
www.sbb-hamburg.de

Zukunftspilot

KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.
Der „Zukunftspilot“ steuert Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aus der gymnasialen Oberstufe in ihre berufliche Zukunft und hilft bei der Beantwortung der Frage: Studium oder Beruf?
Laufzeit: 1. März 2009 – 28. Februar 2011
www.kwb.de

Aktionsbündnis für Bildung und Beschäftigung

In Hamburg engagiert sich ein breites „Aktionsbündnis für Bildung und Beschäftigung“ für einen reibungslosen Übergang von der Schule in den Beruf. Mehr Ausbildungsplätze und eine bessere Berufsorientierung – das sind zentrale Ziele dieser Initiative, in der Senat, Wirtschaft, Gewerkschaften, die Hamburger Arbeitsagentur und team.arbeit.hamburg seit Dezember 2008 zusammenarbeiten.

Neben der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, beispielsweise im „Sofortprogramm“, wurde das „Hamburger Programm Berufsorientierung und Berufswegeplanung“ entwickelt. Darin verpflichten sich die Partner des Aktionsbündnisses, ihre Beiträge zur beruflichen Orientierung und zum Übergangsmangement zu leisten und aufeinander abzustimmen. Es wendet sich an Jugendliche und an deren Eltern, an Schulen und Partner in der Berufsorientierung.

Die Behörden für Schule und Berufsbildung (BSB) und die Behörde für Wirtschaft und Arbeit (BWA) arbeiten beim Übergang Schule–Beruf Hand in Hand. Während sich die BSB auf konkrete berufsorientierende Bildungsmaßnahmen für schulpflichtige Jugendliche konzentriert, plant die BWA Maßnahmen, um die jugendlichen Schulabgänger/-innen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Beide Behörden beteiligen sich daher in hohem Maße an der Kofinanzierung dieser ESF-Projekte.

Kontakt

ESF-Öffentlichkeitsarbeit: Claudia.Hillebrand@bwa.hamburg.de,
Nora.Obenaus@bwa.hamburg.de
ESF-Programmsteuerung: Martin.Weber@bwa.hamburg.de
Homepage: www.esf-hamburg.de
ESF-Projekte für Jugendliche: www.esf-hamburgstart.de

